Kunst und Kommunikation
Dagmar Schuldt

Ästhetische Bildung

für pädagogisches Fachpersonal und Leitungen

TeamCoaching
WeiterBildung

SEMINAR- UND INHOUSEANGEBOTE 2024/25

Kunst und Kommunikation
Dagmar Schuldt

Dagmar Schuldt
Bildende Künstlerin | Seminarleitung

Kommunikationsdesign
Schwerpunkt Visuelle Kunst (Diplom:1,0)
Zusatzausbildung Kommunikationspsychologie
nach Schulz von Thun (Zertifizierung)

Seit vielen Jahren in der Erwachsenenbildung tätig, biete ich seit 2007 Weiterbildungsangebote zum Thema: **Ästhetische Bildung und Kreativitätsförderung**, seit 2014 Seminarangebote mit dem Schwerpunkt **Kunst und Kommunikation**, sowie **Teamcoaching** an.

Künstlerisches Arbeiten und Reflexion bilden in meinen Seminaren eine Einheit. Grundlage dafür ist mein abgeschlossenes Studium im Fachbereich Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt Visuelle Kunst, sowie die zertifizierte Zusatzausbildung Kommunikationspsychologie beim Schulz von Thun Institut Hamburg.
Alle Seminare und Weiterbildungen können Sie auch Inhouse oder als Fachtag buchen. Bei der Suche nach geeigneten Räumen bin ich gerne behilflich.

www.seminare-dagmarschuldt.de

Weiterbildungen für die pädagogische Arbeit mit Kindern

Denken mit den Händen **Ästhetische Bildung heisst Lernen**

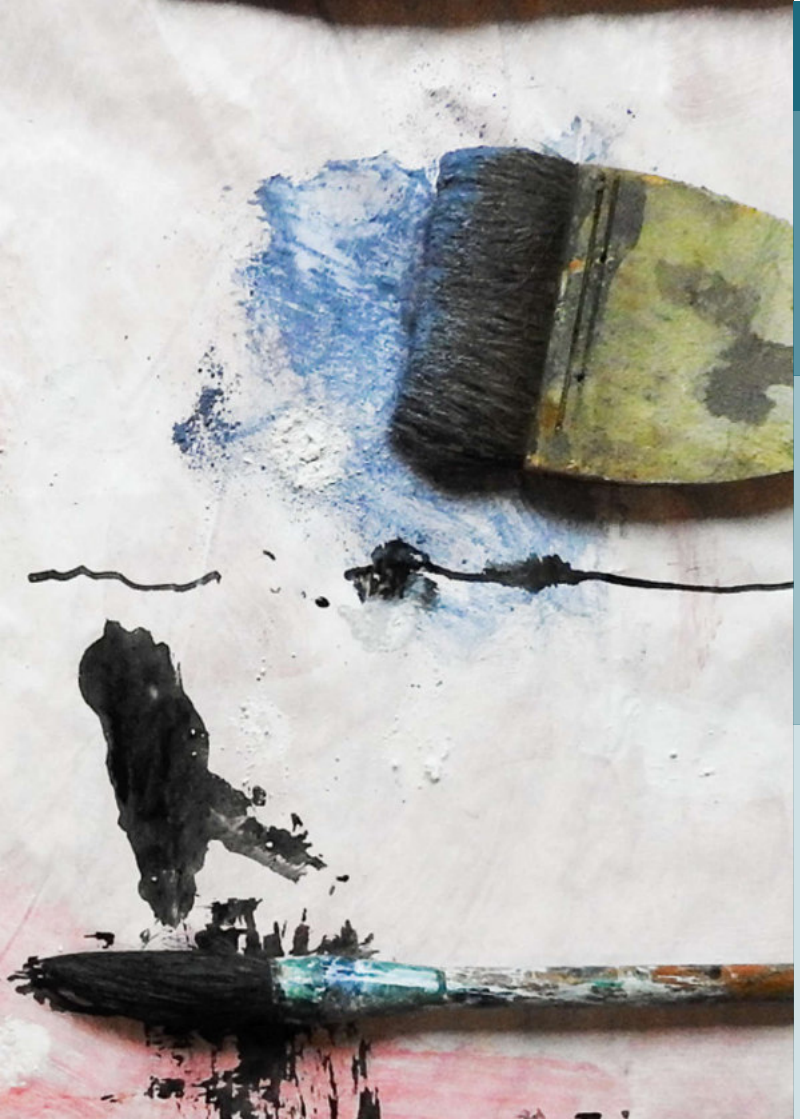
Lernen entsteht durch den Wunsch und die Notwendigkeit, dem eigenen Sein und Handeln Sinn zu geben. Es ist als Suche zu verstehen und dient so auch der Konstruktion von Fragen. Dazu gehört Zweifeln, Zuhören, Scheitern und Unvollständigkeit. Ästhetische Bildung heisst für mich, die eigene Wahrnehmung und die Beziehung zur Umgebung mit den Mitteln der Kunst zu begreifen und gestaltend zu präzisieren. Staunen kann dabei ein Anfang sein: "Künstlerisch zu arbeiten bedeutet, etwas zu sehen, das schon immer da war, für das ich aber bisher blind war.« (Andy Goldworthy, Künstler)

Seminare für Leitungskräfte
Teamcoaching

Denken mit den Händen **Kunst und Kommunikation**

Pädagogische Arbeit bewegt sich immer im Spannungsverhältnis und braucht deshalb regelmäßig Reflexion, um neben eingespielten Routinen Kreativität und Innovation Raum zu geben. Inhaltlich steht deshalb die gestalterische Arbeit der Teilnehmenden im Mittelpunkt.

Mein Seminarangebot bietet Anlässe, sich selbst und die Gruppe im Licht des Andersmöglichen zu sehen, bietet die Möglichkeit, individuelle Potenziale schätzen zu lernen und so neue Formen von Kooperation, Konflikt und Konsens zu erfahren. Kreatives Arbeiten eröffnet eine Möglichkeit, sich selbst (wieder) als Handelnde:n wahrzunehmen und sich selbst und anderen gegenüber eine authentische Haltung einnehmen zu können. Kunst lässt dabei Raum für unterschiedliche Ansätze.



Übersicht meiner Seminarangebote:

Angebote zur Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren:

- Spuren setzen, Spuren suchen Die Kreativität von Kindern unter 3 Jahren begleiten
- Draussen-Sein Farben herstellen und Naturmaterialien

Angebote zur Arbeit mit Kindern ab 3 Jahren:

- **Ideenwerkstatt** Ich sehe was, was Du nicht siehst
- **Jeder ist ein Künstler** Kunst in Beziehung
- **Gehen Zahlen gern spazieren?** Kunst und Mathe
- **Ein Buchstabe kommt selten allein** Kunst und Schrift
- **Hellgelbschwarz** Sprache und Medien

Angebote für Leitungskräfte:

- Leiten heißt Gestalten Mit den Händen denken
- Die eigene Rolle Kunst & Kommunikation für Leitungen

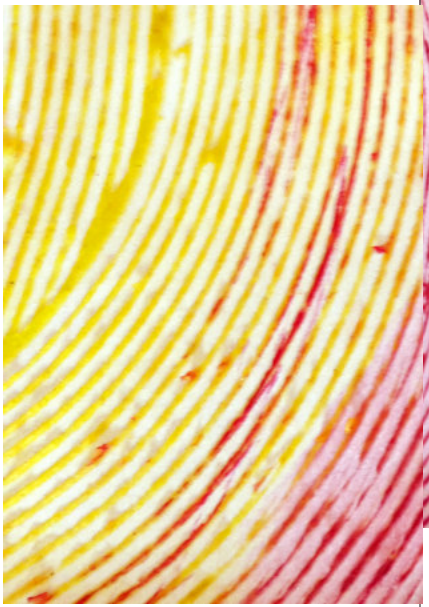
Angebote für die Arbeit im Team:

- Bleibt alles anders?!. Teamarbeit gestaltend begreifen
- Miteinander Reden: Von der Innerung zur Äußerung

Spuren setzen – Spuren suchen

Die Kreativität von Kindern unter 3 Jahren begleiten.

Kleinkinder beginnen ihre Welt durch sinnliches Erleben zu verstehen. In der Bildungsarbeit geht es darum, den Kindern sowohl geeignete Materialien, als auch den zeitlichen und räumlichen Rahmen anzubieten. Die Möglichkeit zur Selbstbildung der Kinder steht im Mittelpunkt des Kurses. Wir werden nach Spuren und Anlässen dazu suchen.



Dabei gehen wir von kleinen Bausteinen, von Fundstücken und Abdrücken aus, denn auch ein Weltbild setzt sich aus vielen kleinen Teilen zusammen und muss entwickelt werden. Entwicklung zu ermöglichen, sich und später die Kinder dabei selbst als Gestaltende(n) wahrzunehmen, wird Ziel dieser Weiterbildung sein.

Inhalt:

Es werden eine Vielzahl sinnlicher Materialien ausprobiert, um auf möglichst vielfältige Weise die Lust der Kinder am Ausprobieren und Forschen zu fördern.

Themen:

Materialauswahl und altersspezifische Anwendungen / Farben und Pinsel selbst herstellen / Drucktechniken / Naturmaterialien / Präsentation / Gestaltendes Arbeiten und Draussen-Sein

Weiterbildungsangebot für die Arbeit mit Kindern ab 3 Jahren:

Ideenwerkstatt oder: „ich sehe was, was Du nicht siehst“ **Die Kreativität von Kindern ab 3 Jahren begleiten.**

Wir machen uns auf den Weg, unsere Umgebung zu erforschen und gestalterisch zu begreifen. Dabei finden auch zunächst verworfene Versuche ihren Platz. Von dem Bewertungsmuster: „Das ist nicht gut genug!“ kommen wir zu einem: „Was kann ich damit machen?“ und entdecken neue Möglichkeiten, die wir für die Atelierarbeit mit Kindern nutzen können. Die Suche nach zunehmend nachhaltigem Umgang mit Material und persönlichen Ressourcen steht dabei im Mittelpunkt.

Inhalte:

- Alltagsmaterialien,
- Farben und Malgründe selbst herstellen
- landart : Draussen arbeiten
- Dreidimensionales Arbeiten mit Gips und Ton
- Einfache Drucktechniken
- Präsentation

Weiterbildungsangebot für die Arbeit mit Kindern ab 3 Jahren:

Jeder ist ein Künstler

Kreativitätsförderung und ästhetische Bildung

»Jeder ist ein Künstler« sagt Joseph Beuys.
Doch was kann das für unseren Alltag und für die Arbeit mit Kindern bedeuten? Wie schaffe ich Möglichkeiten, prozessorientiert zu arbeiten, dabei einen Zusammenhang herzustellen zu anderen Bildungsbereichen wie Sprache, Mathematik, Philosophie oder Geschichte? Wie schaffe ich Freiraum für gestalterisches Spiel und Gespräch?

Ästhetische Bildung ist ein Prozess der aktiven Auseinandersetzung mit sich selbst, sowie der natürlichen und sozialen Umwelt - mit den Mitteln der Kunst. Es ist eine Suche. Daher gibt es in dieser Weiterbildung keine Arbeitsergebnisse, die bereits feststehen und nur noch erreicht werden müssen. Das Suchen nach Wegen ist für mich das Interessante an der bildnerischen Gestaltung. Wir nehmen die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts unter die Lupe, um zu erforschen, dass jedes Material „kunsttauglich" werden kann. Dabei beschäftigen wir uns mit Ansätzen aus dem Bereichen:

- Malerei
- Architektur und Skulptur
- streetart und Graffiti
- Comic

Weiterbildungsangebot für die Arbeit mit Kindern ab 3 Jahren:

Gehen Zahlen gern spazieren? **Ästhetische Bildung und Mathematik**

Die Welt, die uns umgibt, ist reich an Möglichkeiten, mathematische Grundfähigkeiten zu erproben. In dieser Weiterbildung geht es um die Frage, wo uns Zahlen und Formen im Alltag begegnen. Wir werden uns mit der persönlichen Bedeutung von Zahlen auseinandersetzten, historische Zählweisen kennenlernen und einen kleinen Ausflug zu den Wurzeln der Zahlen und der Mathematik machen. Dabei suchen wir nach den vielfältigen Verbindungen zwischen Ansätzen aus der bildenden Kunst und der Mathematik. Diese Ansätze werden wir selbst gestalterisch nachvollziehen und aus den Ergebnissen umsetzbare Ideen für den Alltag in der Kita entwickeln.

- Zahlenanordnungen
- Flächen und Perspektive
- Strukturen, Muster, Ornamente
- Symmetrien, Fraktale
- Dreidimensionales Arbeiten
- Anregungen aus der bildenden Kunst
- Kleine Historie des Zählens

Ein Buchstabe kommt selten allein **Ästhetische Bildung, Schrift und Schreiben**

Schrift ist sichtbar gemachte Sprache. Wir suchen nach Anlässen in den Bereichen Sprache und Schrift und verbinden sie mit der gestalterischen Wahrnehmung. Wir werden erste Spuren hinterlassen, mit Schrift spielerisch umgehen und mit Buchstaben und Zeichen experimentieren. Dazu probieren wir unterschiedliche Werkzeuge und Techniken aus und werden eine Vielzahl von gestalterischen Mitteln erarbeiten.
Da unsere Schrift- und Zeichenkultur mit den bildgebenden Tätigkeiten eng verbunden ist, beschäftigen wir uns auch mit einfachen Drucktechniken. Die Arbeitsergebnisse werden in Buchform zusammengefasst.
Zum Kurs gehört ein kleiner Einblick in die weltweite Geschichte der unterschiedlichen Schriftzeichen.

Dunkelrotblau, Gelbschwarz und Weiß

Sprache und Medien

Ausgehend von der Idee, dass man sich zunächst ein eigenes Bild machen muss, um passende Worte finden zu können, wird Sprachförderung hier bei der gestaltenden Arbeit der Teilnehmenden beginnen. Jahrhundertelang wurde Geschichte und Geschichten in Bildern und Symbolen festgehalten. Wir nehmen die Kultur des Erzählens anhand von Bildern zum Anlass, um eine kleine Entdeckungsreise durch erste Dokumentationsformen zu machen und lassen uns dabei von internationalen Beispielen inspirieren. Wir werden uns mit unterschiedlichen Techniken des Buchbindens beschäftigen und Berichterstattungsformen bis hin zur Zeitung und modernen Medien gestalterisch nachvollziehen.

Techniken des Buchbindens, Geschichte der Bildmedien bis heute, Sprache in der Kunst des 20. und 21. Jh

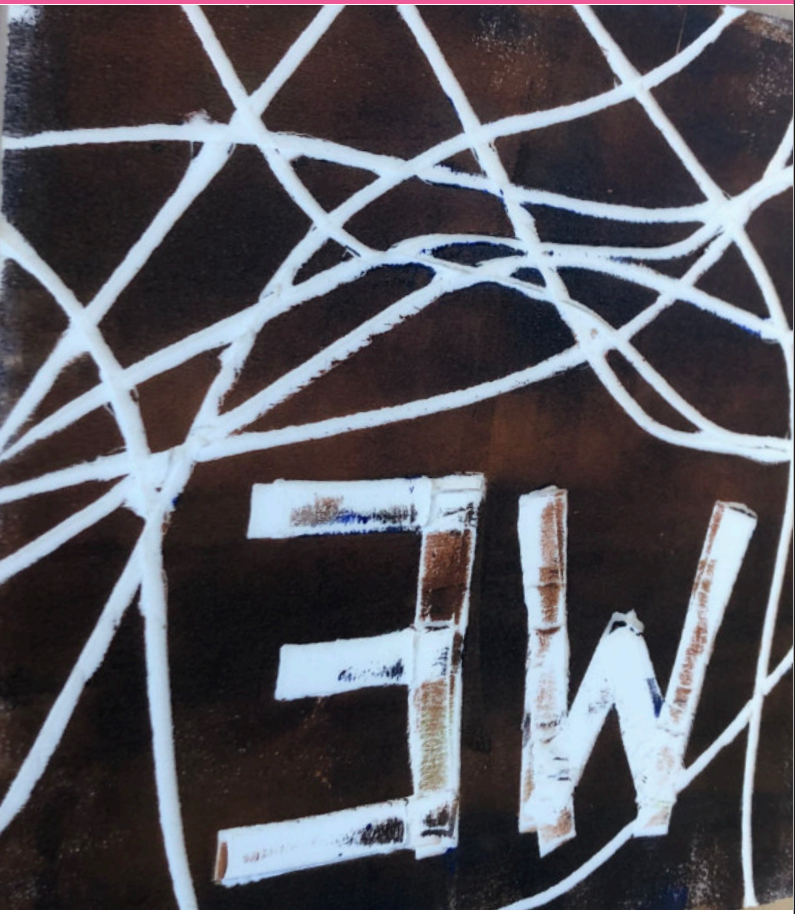
Mit den Händen denken **Leitung gestalten**

Leiten heisst Gestalten. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit gestalterischen Mitteln den eigenen Führungsvorstellungen neu zu nähern.
Führen heißt Entscheiden, heißt, etwas auszuprobieren oder zu riskieren. Sich auf Kunst einzulassen bedeutet, Kompetenzen und Sicherheiten zu verlassen, Unbekanntes zu erproben und mit ergebnisoffenen Prozessen zu arbeiten. Dabei gilt es auch, Scheitern auszuhalten, um sich dann mit der Erfahrung auf neue Weise der Herausforderung zu stellen.

Leitung kann als Fähigkeit, zu fördern und zu verbinden definiert werden. Kunst macht eine große Bandbreite von Wahrnehmungs- und Gestaltungsformen sichtbar und kann den Blick für unterschiedliche Denkansätze öffnen. Um diese Fülle für die Teilnehmenden nutzbar zu machen, erarbeiten sie einen eigenen gestalterischen Standpunkt, der in Hinblick auf das Thema kommuniziert wird.
Vorkenntnisse im künstlerischen Gestalten bringen alle mit, auch wenn ihnen dieses bisher nicht bewusst war.

Weiteres Angebote für Leitungskräfte:

Die eigene Rolle Kunst & Kommunikation:
Über die Verbindung von beruflicher Professionalität und menschlicher Integrität.



Bleibt alles anders ? ! .

Teamarbeit gestalten

Teamarbeit bedeutet, Beziehungen zu gestalten. Sie bewegt sich immer im Spannungsverhältnis und braucht deshalb regelmäßig Reflexion, um neben eingespielten Routinen Kreativität und Innovation Raum zu geben. Inhaltlich steht die gestalterische Arbeit der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Kunst öffnet dabei den Blick für unterschiedliche Denkansätze. Sie macht die große Bandbreite von Wahrnehmungs- und Gestaltungsformen sichtbar. Sich auf Kunst einzulassen bedeutet, Kompetenzen und Sicherheiten zu verlassen, Unbekanntes zu erproben und mit ergebnisoffenen Prozessen zu arbeiten, aber auch Scheitern auszuhalten, um sich dann mit dieser Erfahrung auf neue Weise Herausforderungen zu stellen.
Erfahrungen werden zu Sprache und im Gespräch präzisiert. Kunst macht diese Erfahrung sichtbar – und bewahrt sie.
Dieser Teamtag gibt der Gruppe die Möglichkeit, individuelle Potenziale schätzen zu lernen und neue Formen von Kooperation, Konflikt und Konsens zu erfahren.

Von der Innerung zur Äußerung

Verständigung im Team

Sobald wir in Kontakt zu unseren Mitmenschen im beruflichen Umfeld treten, bieten sich vielfältige Möglichkeiten für eine inhaltlich und menschlich gute Zusammenarbeit – jedoch leider auch ebenso viele Anlässe für Konflikte und Missverständnisse. Das Gefühl der Überforderung und der mannigfaltigen Krisen kommt erschwerend hinzu. Um gut miteinander arbeiten zu können, wird eine stimmige Kommunikation und gelingende Verständigung im Team immer wichtiger. In diesem Seminar nähern wir uns im gestalterisch handelnden Denken dem Thema Kommunikation an. Künstlerisches Arbeiten und Reflexion bilden dabei eine Einheit. Das Kommunikationsquadrat und das Wertequadrat nach Schulz von Thun, sowie das Modell vom Inneren Team werden als kommunikations-theoretische Grundlagen im Kurs angewendet. Ziel ist, ein gelingendes Miteinander einzuleiten und sich selbst (wieder) als Handelnde:n und als authentisch wahrzunehmen.

Miteinander Reden

Erziehungspartnerschaften gestalten

Gelingenden Kontakt zu Erziehungsberechtigten zu gestalten, ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit als Erzieher:in. Immer wichtiger wird in diesem Zusammenhang, dass das ‚Miteinander reden' gut funktioniert. Kommunikation ist mit dem Wissen um Möglichkeiten und Grenzen verbunden, die sich sowohl aus dem professionellen Verständnis des Erziehungsauftrages ergeben, aber ebenso die Persönlichkeit betrifft. Die Entwicklung einer klaren Kommunikation ist untrennbar mit der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit verbunden, ein Prozess, der innere Klärung und Klarheit voraussetzt. ‚Ergreifen' und ‚Erfassen' weisen bereits sprachlich auf die Rolle der Hände beim Verstehen hin. Wir nähern uns im gestalterisch handelnden Denken dem Thema (Selbst-)Klärung und Gespräch an.

…über mich

Meine Arbeit verstehe ich als Suche nach Möglichkeiten, nach Machbarem, nach Antworten – als ein ‚Denken-mit-den-Händen'. Das ist mir sowohl als Künstlerin, als auch für meine Seminare wichtig.

Auf diese Weise zu arbeiten, bedeutet, sich selbst und andere in ungewohnter Perspektive wahrzunehmen, neuen Gedanken Raum zu geben und Dinge ins Auge zu fassen, die noch nicht klar sichtbar sind. Dieser Gedanke begeistert mich an der bildenden Kunst und es begeistert mich, den Gedanken in meinen Seminaren weiterzugeben.
Meine eigene gestalterische Arbeit unterliegt einem ständigen Wandel, der dann als neuer Impuls in die Seminare eingeht. Auf diese Weise entwickeln sich die Inhalte der Seminare kontinuierlich weiter und beziehen neue Überlegungen, Methoden und Techniken aus dem künstlerischen und Kommunikationstheoretischen Bereich ein.

Dagmar Schuldt
Bildende Künstlerin | Seminarleitung

Kunst machen heißt:
Einen Sinn zu suchen,
die Seele zu stärken,
Scheitern zu lernen,
sich emotional zu verankern,
sich heraus zu fordern.
Wenn sie gelingt: beglückt zu werden.

Kunst machen heißt:
Sich selbst zu reflektieren,
sich zu überraschen, es
auszuhalten, wenn man nicht
positiv überrascht wird, und:
sich mit dem Geschmack
und den Vorstellungen anderer,
die den eigenen Maßstäben nicht
genügen, auseinander zu setzen -
und sie zu verstehen suchen

Kunst machen heißt:
Noch nicht Sichtbares
ins Auge zu fassen,
Gestaltung wagen, sich
selbst und eigene Kompetenzen
aufs Spiel zu setzen.

Kunst und Kommunikation
Dagmar Schuldt

seminare@dagmarschuldt.de
mobil 0173 9632542

www.seminare-dagmarschuldt.de

@Dagmar Schuldt 2024